



## AUSTAUSCH

- Wieso möchtest du Gott besser kennen lernen? Was hast du schon mit ihm erlebt?
- Mit welchen Erwartungen bist du hierhergekommen? Was erhoffst du dir von diesem und den nächsten Abenden?
- ▶ Gemeinsam beten, dass ihr neue Aspekte von Gott kennen lernen dürft und unsere Freundschaft zu Gott gestärkt und vertieft wird.



## BIBELSTUDIUM 1. MOSE 2:4B-25

- Text lesen (leise jeder für sich oder einer liest vor und die anderen lesen mit)
- Text vorlesen
- Text nacherzählen (ohne Bibel)
- Ergänzen als Gruppe (ohne Bibel)

### Allgemeine Fragen:

- Ist dir etwas in diesem Text besonders aufgefallen?
  - » Was gefällt dir an diesem Abschnitt?
  - » Was stört dich?
- Was kannst du in diesem Text über Gott lernen?
- Was kannst du über die Menschheit lernen?

### Spezifische Fragen (siehe Kommentare zum Bibeltext):

- Wieso hat Gott die Tiere gemacht?
- Wieso hat Gott Männer und Frauen und nicht einfach Menschen gemacht?
- Wieso gibt es den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse?
- Was zeigt uns das über Gott?
- Was sagt das über die Menschen aus?



**Der persönliche Austausch sollte nicht mehr als 1/3 des Abends beanspruchen.**

**Gruppen ab 7 Personen aufteilen.**

### **Text anwenden:**

- Wenn dieser Abschnitt wahr ist, wie verändert das:
  - » meine Sicht über Gott?
  - » mein Verhalten gegenüber anderen Menschen, Tiere, Natur?
  - » meine Art zu leben?



## **CHALLENGE**

- Wie kann ich die heutigen Erkenntnisse in der nächsten Woche vertiefen? (Ich werde...)
  - » Bsp 1: Ich werde mir mehr bewusst machen, wie wunderbar Gott diese Welt geschaffen hat, indem ich 5 besonders schöne Dinge fotografiere und die Fotos das nächste Mal zeige.
  - » Bsp 2: Ich werde die Schöpfungsgeschichte illustrieren und das nächste Mal mitbringen.
  - » Ich werde...
- Wem (Wie vielen) werde ich nächste Woche von meinen Erlebnissen mit Gott erzählen und ihn/sie einladen auch eine Freundschaft mit Gottes zu beginnen?



## **KOMMENTARE ZUM BIBELTEXT:**

1. Mose 2:4b-25

Der Himmel, die Erde, die Menschen, Tiere und Pflanzen sind nicht per Zufall entstanden, sondern von Gott geschaffen worden. Dabei spielt der Mensch von Anfang an eine zentrale Rolle. Die Tiere wurden geschaffen, damit der Mensch nicht alleine ist und die Geschlechter (Mann und Frau) wurden geschaffen, damit eine sehr nahe Form von Gemeinschaft möglich wurde. Das Vertrauen zwischen Mann und Frau war so gross, dass sie sich wegen ihrer

